



36 Jahre Entente Florale in Europa

Deutsche Städte nutzen Chance, sich europaweit zu profilieren

1975 initiierten Frankreich und England den ersten europäischen Wettbewerb Entente Florale. Ihr Ziel: ein lebenswertes Wohn- und Arbeitsumfeld in Städten und Dörfern mit Grün und Blumen schaffen. Die erste Jury bewertete vor allem die Qualität der Grünplanung, das Engagement der Bewohner und die ganzheitliche Ausrichtung der Gartenkultur für das Stadt-, Dorf und Landschaftsbild. 1976 taufte die beiden Initiatoren den europäischen Wettbewerb Entente Florale. Als Trägerorganisation wurde 1998 die Europäische Vereinigung für Grün und Blumen (AEFP, Association Européenne du Fleurissement et du Paysage) mit Sitz in Brüssel gegründet. Mittlerweile beteiligen sich zwölf europäische Länder am europäischen Wettbewerb mit insgesamt über 20.000 Gemeinden.

Deutschland nimmt seit 1994 am europäischen Wettbewerb teil und ist seitdem auch in der Jury vertreten. Unter dem deutschen Juryvorsitz von 1996 bis 1998 wurde der Wettbewerb auf die gesamte Grünentwicklung der Kommunen ausgeweitet. Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. übernahm zu Beginn die Koordination. Ein Dorf, das beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft“ einen vorderen Platz errungen hatte, vertrat die Bundesrepublik bei dem jährlichen europäischen Wettbewerb. Die Stadt wurde jeweils aus ehemaligen Bundes- oder Landesgartenschau-Städten ausgewählt.

Die deutschen Städte sind seit Jahren sehr erfolgreich auf europäischer Ebene. Der positive Effekt, den die Teilnahme auf die Bewohner und Besucher, das Stadtbild, die Wirtschaft und den Tourismus hat, ist in allen Städten nachhaltig sichtbar. Deshalb beschloss der Zentralverband Gartenbau (ZVG), als er Ende 1999 die Organisation der deutschen Teilnahme übernahm, einen bundesweiten Wettbewerb zu gründen. Zusammen mit seinen Partnern, dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie dem Deutschen Tourismusverband, startete er die Entente Florale Deutschland – Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“. Dieser ist nun - wie in anderen europäischen Ländern auch - ein Vorentscheid für die europäische Entente Florale.

Bisherige deutsche Teilnehmer an Entente Florale Europa:

Jahr:	Stadt:	Medaille:	Dorf:	Medaille:
1994	Strümpfelbach	Ehrenurkunde	Bürchau	Ehrenurkunde
1995	Grevenbroich	Ehrenurkunde	Veldenz	Ehrenurkunde
1996	Duderstadt	Silber	Rambach	Silber
1997	Augsburg	Gold	Horsdorf	Gold
1998	Rheda-Wiedenbrück	Silber	Bruchhausen	Gold
1999	Fulda	Gold	Schweikershausen	Silber
2000	Heilbronn	Gold	Immenstaad-Kippenhausen	Silber
2001	Luckau	Silber	Obercunnersdorf	Gold
2002	Celle	Silber	Päse	Gold
2003	Bad Säckingen	Gold	Neuenweg	Silber
2004	Bad Kissingen	Gold	Nußdorf/Inn	Gold
2005	Potsdam	Gold	Bertsdorf-Hörnitz	Gold
2006	Kiel	Gold	Brokeloh	Silber
2007	Münster	Gold	Gersbach	Gold
2008	Düsseldorf	Gold	Rehringhausen	Silber
2009	Weimar	Silber	Rieth	Silber
2010	Westerstede	Gold	Banzkow	Silber

Wie wirkt sich die Teilnahme an der Entente Florale auf die Stadt oder Gemeinde aus?

„Wir sind stolz, in diesem Jahr für den Europäischen Wettbewerb die deutschen Farben vertreten zu haben. Der Wettbewerb war eine wunderbare Möglichkeit, alle Aktivitäten für ein noch schöneres Stadtbild und den nachhaltigen Schutz unserer Umwelt zu bündeln und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Die Einwohner von Westerstede haben gezeigt, dass sie voller Kreativität und Elan sind, wenn es darum geht, unsere Stadt bunter, attraktiver und lebenswerter zu gestalten.“

(Klaus Groß, Bürgermeister der Stadt Westerstede, Gewinn der Goldmedaille beim Bundeswettbewerb 2009 und beim Europa-Wettbewerb 2010)